

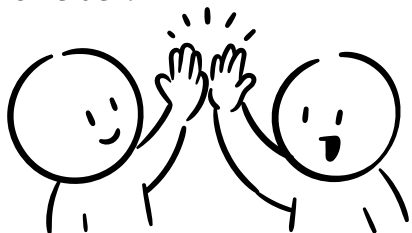
UNSER ZIEL: GUTE KITAS FÜR ALLE KINDER



Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind von Anfang gleiche Chancen hat. Dafür braucht es starke Kitas und verbesserte Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege. Und einen Platz für jedes Kind ab drei Jahren. Auch für die Kleinsten müssen ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

Unsere Forderungen auf einen Blick:

- Kita-Gebühren sollen flächendeckend der Vergangenheit angehören. Wir wollen, dass das Land die Kosten trägt.
- Wir wollen ein Rettungspaket in Höhe von 500 Millionen Euro für die Trägerorganisationen von Kitas auflegen.
- Das Land soll mehr Geld für Kitas und Beschäftigte bereitstellen und die Trägeranteile senken.
- Wir wollen mehr Fachkräfte für unsere Kleinsten: Die Ausbildung muss besser finanziert werden und es muss mehr Ausbildungsplätze für angehende Erzieherinnen und Erzieher geben. Unterstützungskräfte können zusätzlich entlasten.
- Die Landespauschale für die Tagespflege muss erhöht werden.



MACH MIT. GESTALTE MIT UNS DIE POLITIK VOR ORT.

Viele Themen beschäftigen uns vor Ort. Insbesondere die Zukunft unserer Kinder hier bei uns im Kreis Euskirchen liegt uns am Herzen.

Wir haben nicht das alleinige Rezept für alle aktuellen Herausforderungen. Wir haben jedoch Ideen und Vorstellungen in der SPD, wie wir eine familienfreundlichere Zukunft erschaffen können. Dabei ist für uns klar: Bildung und damit auch die KiTa muss kostenfrei sein.

Hierzu haben wir dieses Faltblatt erstellt. Wir hoffen wir konnten Dein Interesse wecken und freuen uns, wenn Du mit uns in den Diskurs trittst.

Lass uns die Zukunft gemeinsam gestalten.

Deine Meinung zählt! Mach mit.



SPD Kreis Euskirchen
Soziale Politik. Für Dich.

SPD-Geschäftsstelle Euskirchen
Hochstraße 34
53879 Euskirchen

- SPD Kreis Euskirchen
- SPD.eu
- kv.euskirchen@spd.de



**KITA ZU?
UND JETZT?**

RAUS AUS DER KATASTROPHE

SPD
Kreis Euskirchen

AB 2026 GIBT ES EINEN RECHTSANSPRUCH FÜR KINDER IN DER 1. KLASSE AUF EINEN PLATZ IM OFFENEN GANZTAG DER GRUNDSCHULEN.

Es handelt sich um die wichtigste bildungs- und familienpolitische Reform in dieser Legislaturperiode. Doch die Landesregierung versagt auf ganzer Linie: Drei Jahre nach dem Beschluss liegt immer noch kein Gesetz für die Umsetzung vor. Ohne Gesetz gibt es keine Standards und keine Verlässlichkeit für Eltern. Damit wird ein guter Ganzttag zum Glücksspiel.

DIE SCHWARZ-GRÜNE BILDUNGSKATASTROPHE AUF EINEN BLICK:



- In NRW fehlen mehr als 120.000 OGS-Plätze.
- Von Stadt zu Stadt können sich die OGS-Gebühren um tausende Euros unterscheiden.
- Weil es kein regelndes Gesetz gibt, hängt guter Ganzttag auch an der Finanzkraft der Kommune.
- Ohne Gesetz keine Standards – weder für die Ausgestaltung der Räume noch für die Qualifikation des Personals.
- Den OGS-Trägern fehlt Geld: Die Tarifierhöhung für Beschäftigte betrug zuletzt elf Prozent – von denen das Land lediglich drei Prozent übernimmt.

KITAS UND DIE KINDERTAGESPFLEGE LEISTEN EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR FRÜHKINDLICHEN BILDUNG.

Für viele Eltern sind sie zudem eine wichtige Stütze bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Doch dafür brauchen Mamas und Papas Verlässlichkeit, statt vor verschlossenen Türen zu stehen: Allein im Frühjahr 2024 mussten mehr als 3.000 Kitas ihre Angebote einschränken oder komplett schließen.

Denn die Situation der Kitas in NRW ist dramatisch. Sie sind unterfinanziert, nicht selten von Insolvenz bedroht. Neue Plätze gibt es kaum noch. Nur 466 neue Plätze in 2024 für Kinder unter drei Jahren – das ist ein Negativrekord.

DER SCHWARZ-GRÜNE KITA-KOLLAPS IN ZAHLEN:



- In Kita und Tagespflege fehlen mehr als 110.000 Plätze in NRW.
- Für Kinder unter drei Jahren fehlen mehr als 90.000 Plätze in NRW.
- Die Zahl der Tagesmütter und Tagesväter in NRW ist zuletzt um 245 zurückgegangen.
- Den Kitas fehlt Geld: Allein im Kita-Jahr 2023/2024 hat das Land Tarifierhöhungen in Höhe von 500 Millionen Euro nicht ausgeglichen.
- Laut dem Deutschen Jugendinstitut fehlen in NRW bis 2030 bis zu 20.000 Kita-Fachkräfte.

UNSER ZIEL: EIN GUTER GANZTAG IN GANZ NRW

Ein gutes Ganztagsangebot an Grundschulen schafft gleiche Chancen für alle Kinder. Dafür müssen sowohl ausreichend Plätze zur Verfügung stehen als auch Rahmenbedingungen klar geregelt sein. Qualität und eine auskömmliche Finanzierung müssen dabei Hand in Hand gehen – damit Kinder in finanzschwachen Kommunen nicht im Nachteil sind.

Unsere Forderungen auf einen Blick:

- Wir wollen Elternbeiträge abschaffen.
- Um berufstätige Familien zu entlasten, soll es kostenlose Mittagessen für alle Kinder geben.
- Für eine auskömmliche Refinanzierung der Tarifsteigerungen wollen wir mindestens 100 Millionen Euro zusätzlich für den Ganzttag bereitstellen.
- Es muss ein Ganzttagsgesetz für NRW verabschiedet werden, um gute Qualität im ganzen Land sicherzustellen.

